



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 11. Dezember 2008, 14:30 Uhr

Verkehrsinfrastruktur für die Region München

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
einer regionalen Verkehrskonferenz für die Re-
gion München

am 11. Dezember 2008
in München

Anrede:

- Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
*(OB Ude ist auch Vorsitzender des Regionalen
Planungsverbandes München)*
- sehr geehrter Herr Driessen,
- sehr geehrter Herr Breu,
- verehrte Damen und Herren!

I. Würdigung RPV München

- Anrede -

**Dank für
Einladung**

Ich **bedanke mich** sehr herzlich **für Ihre Einladung** ins Münchner Rathaus, die gute Stube der bayerischen Landeshauptstadt. Über die **Gelegenheit, Ihnen meine verkehrspolitischen Vorstellungen für die Region vorstellen zu dürfen, freue ich mich.**

**Regelmäßige
Verkehrskonferenz
des RPV München**

Der Regionale Planungsverband München richtet regelmäßig Verkehrskonferenzen aus. Er leistet damit einen **wichtigen Beitrag für den Informationsaustausch von Politik und Verwaltung** in der Region. Das schafft gerade auch bei dem wichtigen Thema Verkehr Transparenz und Vertrauen.

Der RPV **trägt** mit solchen Initiativen über die Kernaufgabe des Regionalplans hinaus **zum Interessenausgleich in der Region bei**. Er bündelt Interessen und trägt zum einheitlichen Auftritt nach außen bei.

Nehmen Sie diese Aufgabe auch in Zukunft so engagiert wie bisher wahr!

II. Mobilität für Bürger und Wirtschaft sicherstellen

- Anrede -

Mobilität sicherstellen

Verkehr muss für Menschen und Wirtschaft **die notwendige Mobilität sicherstellen**. Er ist damit **unverzichtbare Voraussetzung** für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region.

Der Verkehrsminister hat dabei für ein **quantitativ und qualitativ ausreichendes Infrastruktur- und Verkehrsangebot** Sorge zu tragen.

- Angesichts **steigender Anforderungen etwa aus Umwelt- und Naturschutz** und
- angesichts einer seit langem **unzureichender Finanzausstattung**

ist das **alles andere als einfach**.

Der aktuelle **Bundesverkehrswegeplan** ist schon seit seiner Verabschiedung im Jahr 2003 **notorisch unterfinanziert**.

Nachholbedarf bei der Infrastruktur

Hier besteht erheblicher **Nachholbedarf**. Der Bund muss mehr investieren. Deshalb hat die Staatsregierung versucht, **im aktuellen Kon-**

junkturpaket des Bundes eine Aufstockung der Infrastrukturmittel durchzusetzen.

Der **Investitionsstau** allein in der Region München kann nicht binnen weniger Jahre aufgelöst werden. Dazu sind zu viele Projekte am laufen. Ich will deshalb **klare Prioritäten** definieren, **was wann finanziert werden kann**. Der Bürger will realistische Perspektiven, keine leeren Versprechungen über Jahrzehnte.

Zusammenspiel aller Verkehrsträger

Klar muss ferner auch sein, dass wir gerade im Raum München die vorhergesagten Verkehrszuwächse nur im Zusammenspiel aller Verkehrsträger bewältigen können.

Straße

Dazu gehört auch die Straße. Für den Straßenbau ist federführend Innenminister Herrmann zuständig. Ich werde mich dennoch für den bedarfsgerechten Ausbau der Straßen in der Region einsetzen, z.B. für die A 99 Ost oder die Flughafentangente.

A 99-Südring

Zum wohl umstrittensten Straßenbauprojekt im Raum München, dem **Autobahn-Südring**, nur

soviel: Wir sollten die **Machbarkeitsstudie abwarten**. Es lohnt nicht, sich vorher die Köpfe heißzureden.

Ständig neue Restriktionen für den Straßenverkehr lehne ich ab. Verkehrsverbote müssen gut begründet sein und möglichst sparsam dosiert werden. **Umweltfreundlichere Fahrzeuge, intelligente Verkehrskonzepte und Verkehrssteuerung sowie attraktive Konkurrenzangebote im öffentlichen Verkehr sind stets der bessere Weg.**

Luftverkehr:

pro 3. Startbahn

Lassen Sie mich kurz den Luftverkehr ansprechen: Die Koalition spricht sich **eindeutig für die dritte Startbahn** am Flughafen München aus. Dazu stehe ich, will aber, dass der **Nachbarschaftsbeirat intensiv beteiligt** wird. Die Anliegen der Bürger müssen in die Planungen einbezogen werden.

Bei zwei anderen Projekten sind wir bereits aktiv geworden. Der Ministerrat hat sich vor zwei Tagen mit der **Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms** für die Flugplätze

Oberpfaffenhofen und Fürstenfeldbruck befasst:

Flugplatz

Fürstenfeldbruck

Sonderflughafen

Oberpfaffenhofen

- Für den **Militärflugplatz Fürstenfeldbruck** haben wir beschlossen, die **nicht-fliegerische Nachnutzung zu unterstützen**.
- In **Oberpfaffenhofen** wollen wir keinen weiteren Ausbau. Der **Status als Werks- und Forschungsflughafen** muss erhalten bleiben. Aber ich will **keine weitere Öffnung** für Geschäftsfieger.

Die luftrechtliche Genehmigung vom Juli 2008 wird derzeit von den Verwaltungsgerichten geprüft. Wenn sie rechtmäßig ist, wird sie bestehen bleiben. **Künftigen Begehrlichkeiten** muss aber **ein Riegel vorge-schoben** werden.

III. Überregionale Verkehrsanbindung der Region München verbessern

Zu meinem heutigen Schwerpunkt, dem Schienenverkehr: Der Großraum München ist einer der dynamischsten Wirtschaftsräume Europas. Viele Unternehmen am Standort sind international ausgerichtet. Wir **brauchen Verkehrswege, die Menschen und Unternehmen in ganz**

Europa verbinden.

Transeuropäisches Verkehrsnetz ausbauen

Deshalb werde ich mich mit Nachdruck für den **Ausbau der für München wichtigen Achsen und Strecken des transeuropäischen Verkehrsnetzes einsetzen.**

Magistrale für Europa

Ganz oben auf der Agenda steht dabei die Eisenbahnachse **Paris – Stuttgart – München – Wien – Bratislava**. Wir freuen uns, dass **morgen der viergleisige Abschnitt Augsburg – Mering eröffnet** wird. Das ist seit langem die erste Maßnahme an der Magistrale für Europa, von der die Metropolregion München unmittelbar profitiert.

Ebenso freue ich mich über die **Ankündigung** des Bundesverkehrsministers aus der vorigen Woche, **aus dem Konjunkturprogramm** des Bundes den **zweigleisigen Ausbau zwischen Mühldorf und Tüßling** zu finanzieren.

Zu wenig Fort- schritte beim Ausbau

Insgesamt geht es immer noch zu langsam voran. Die **Mittelbereitstellung durch den Bund ist seit Jahren unzureichend**. Schon der wei-

tere viergleisige Ausbau zwischen München und Augsburg lässt zu lange auf sich warten.

Erschließung

Chemiedreieck

Aber auch **östlich von München** brauchen wir raschere Fortschritte – beim Ausbau als Fernverkehrsachse, aber auch für die **bessere Erschließung des Chemiedreiecks**. Deshalb müssen rasch **weitere Begegnungsabschnitte** zwischen München und Mühldorf gebaut und die Strecke elektrifiziert werden. Ziel bleibt der komplette zweigleisige Ausbau bis Freilassing.

Brennerachse

Auch bei der zweiten großen Eisenbahnachse, der **Nord-Süd-Verbindung von Berlin über Nürnberg, München und den Brenner nach Italien**, bin ich unzufrieden mit den Fortschritten auf bayerischem Boden. In Tirol und Südtirol werden mit Beharrlichkeit die Planungen und Bauvorbereitungen vorangetrieben. Im bayerischen Inntal herrscht weitgehend Funkstille.

Vor wenigen Tagen habe ich für zwei Jahre den **Vorsitz der Aktionsgemeinschaft Brennerbahn** übernommen. Dieser Zusammenschluss der Länder und Handelskammern zwischen

Bayern und Verona betreibt seit vielen Jahren Lobbyarbeit für die Brennerachse. Ich will **die bayerische Präsidentschaft** dazu **nutzen**, endlich den Beginn der Planungen für die Zulaufstrecke auf bayerischer Seite zu erreichen.

**Elektrifizierung
München – Lindau**

Fortschritte gibt es dagegen **beim Ausbau und der Elektrifizierung** der Bahnlinie München – Lindau: **Bayern** hat angeboten, das Projekt durch eine **Vorfinanzierung in Höhe von 55 Mio. Euro** zum Laufen zu bringen.

Hintergrund ist das zeitlich befristete Angebot der Schweiz, weitere 50 Mio. Euro an Vorfinanzierung beizusteuern, das wir nicht verfallen lassen wollen.

Der **Vorfinanzierungsvereinbarung** zwischen dem Freistaat und der DB Netz AG ist verhandelt. Ich will die **Unterzeichnung** des Vertrags **noch in diesem Jahr** hinbekommen. Baubeginn kann dann im Jahr 2010 sein.

**München –
Garmisch:
Olympia als
Chance**

Ausbauwünsche gibt es auch für die stark frequentierte **Strecke nach Garmisch-Partenkirchen**. Ich setze darauf, dass es Landeshauptstadt und Freistaat gelingt, die **olympischen**

Winterspiele 2018 nach München zu holen.

Dann werden wir versuchen, hier rascher als derzeit absehbar zumindest Teilabschnitte auszubauen.

IV. Ausbau der Schieneninfrastruktur in der Region München

Innerhalb der Region München ist die **S-Bahn** das **Rückgrat des öffentlichen Verkehrs**. Ihr großer Erfolg ist gleichzeitig Ursache vieler Probleme, die sie uns bereitet.

Bestehende Stammstrecke genügt nicht

Vor allem der **Infrastrukturausbau hinkt** seit langem **den beständig wachsenden Fahrgastzahlen hinterher**. Mit den bestehenden Anlagen allein ist die S-Bahn München den verkehrlichen Entwicklungen in der Zukunft nicht mehr gewachsen.

2. Stammstrecke erforderlich

Größtes Nadelöhr ist die Stammstrecke unter der Münchner Innenstadt. Wir brauchen deshalb **dringend zwei weitere Gleise durch die Stadt**. Ohne **eine zweite Stammstrecke** ist vieles nicht möglich, wie z.B.

Vorteile

- **Taktverdichtungen** im Außenbereich
- **beschleunigte Express-Verkehre**,
- eine **stabile Betriebsqualität** und vor allem
- die dringend erforderliche **Verlagerung der Pendlerströme auf den ÖPNV**.

Auch unsere **Klimaschutzziele** erreichen wir nur, wenn wir genügend Fahrgäste zum Umsteigen in den ÖPNV bewegen.

Südring ist keine Alternative

Alternative Überlegungen wie z.B. der **Ausbau des Südrings sind nicht zielführend**. 55 % der Stammstrecken-Nutzer fahren den Marienplatz oder den Hauptbahnhof an. Der Südring ginge deshalb am verkehrlichen Bedarf vorbei.

Sachstand 2. Stammstrecke

Zum aktuellen Sachstand der 2. Stammstrecke: Westlich der Isar erwarten wir die Planfeststellungsbeschlüsse im ersten Quartal 2009. Die seit August vorliegende aktualisierte Nutzen-Kosten-Untersuchung ergab einen **Nutzen-Kosten-Faktor von 1,25**. Dadurch ist die Förderung aus Bundesmitteln möglich.

Flughafen- anbindung

Die 2. Stammstrecke und eine **schnelle Flughafenanbindung** müssen sich sinnvoll er-

- berücksichtigen** **gänzen.** Das werde ich sicherstellen. Deshalb wird die Flughafenanbindung bei den derzeit laufenden Umplanungen im Planfeststellungsabschnitt östlich der Isar berücksichtigt.
- Entscheidung im Jahr 2009** Ich setze mich für eine zügige Fortführung der Planungen für die 2. Stammstrecke ein. **Im Laufe des Jahres 2009 werden uns die Entscheidungsgrundlagen für ihre Realisierung vorliegen.**
- Auch die **Vorarbeiten für Ausbaumaßnahmen auf mehreren Außenästen** kommen voran:
- Linie A** Die **Linie A Dachau – Altomünster** werden wir durch Ausbau und Elektrifizierung **auf S-Bahn-Standard bringen.** Das bedeutet u.a.:
- einen dichteren Takt
 - attraktivere Fahrzeiten und
 - direkte Fahrten aller Züge nach München.
- Noch im Dezember** wird die Deutsche Bahn das **Planfeststellungsverfahren einleiten.** Mit Baurecht und dem Abschluss des Bau- und Finanzierungsvertrag rechne ich im kommenden

Jahr. Die Baumaßnahmen könnten dann zum Jahreswechsel 2009/2010 beginnen.

**Verlängerung
der S 7**

Zur nächsten Strecke, der Verlängerung der **S 7 von Wolfratshausen nach Geretsried:**

Die Planungen sind weit fortgeschritten. **Allerdings** bestehen im Stadtgebiet Wolfratshausen Vorbehalte gegen die Verlängerung der Strecke. Wünsche nach einer Tieferlegung der Bahngleise müssen u.a. im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Untersuchung bewertet werden.

**Konsensfähige
Planung
notwendig**

Die Verlängerung setzt ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis voraus. Die Einleitung der Planfeststellung werde ich nur im Konsens mit der Stadt Wolfratshausen befürworten.

**Streckenkapazität
genügt nicht mehr**

Drittes Projekt: Die Kapazität im Streckenabschnitt **Pasing – Buchenau** genügt nicht mehr den verkehrlichen Anforderungen. Wir wollen hier einen 4-gleisigen Ausbau.

**Planungen müssen
weitergeführt wer-**

Hier sind wir von der Realisierung noch weit entfernt. Soweit bis jetzt absehbar, ist das Pro-

den

jekt technisch aufwändig und teuer. Die DB AG prüft deshalb, ob es nicht einfacher geht oder ein stufenweiser Ausbau möglich ist. Die Ergebnisse stehen noch aus. **Wir brauchen Lösungen, die finanziell darstellbar sind.**

V. Landseitige Flughafenerschließung

Erreichbarkeit des Flughafens verbessern

Die **verkehrliche Erschließung des Flughafens München und seines Umlandes** ist ein **zentrales Thema für die bayerische Verkehrspolitik**. Besonders am Herzen liegt uns dabei der **Ausbau der Schieneninfrastruktur**.

Erdinger Ringschluss

Wichtigstes laufendes Vorhaben ist der **Erdinger Ringschluss**. Er soll die landseitige Erreichbarkeit des Flughafens München aus Nord-, Nordost- und Südostbayern einschließlich dem Salzburger Raum verbessern.

Wichtig für die Region

Auch **die Flughafenregion soll sich als Wirtschaftsstandort** durch die bessere Verkehrserschließung weiter entwickeln können.

Planungen weit

Seit 2007 führt der **Freistaat Bayern** die **Pla-**

fortgeschritten **nungen für den Erdinger Ringschluss in eigener Regie** durch. Mittlerweile konnten die Vorplanungen abgeschlossen werden. Die betroffenen Kommunen und Bürger haben wir detailliert über den Sachstand informiert. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung soll ab 2009 abgeschlossen und sukzessive die ersten Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden.

Ich werde dieses Projekt mit allem Nachdruck vorantreiben. Es ist wichtig für die Region München.

Flughafenanbindung: Umfassendes Gutachten notwendig Nach dem Aus für den Transrapid muss die **Schiienenanbindung des Flughafens für den Fern-, Regional- und S-Bahnverkehr grundlegend neu untersucht werden.** Alle denkbaren Lösungen müssen strukturiert und bewertet werden. Mittlerweile liegen **über 90 Varianten vor.** Das Auswahlverfahren wird für die Öffentlichkeit transparent gestaltet werden.

Zeitplan Die Gutachter mussten über eine europaweite Ausschreibung gefunden werden. Mittlerweile haben die Facharbeiten begonnen. In der ers-

ten Phase wird eine umfassende Variantensammlung erstellt und bewertet. Ich beabsichtige, am 28. Januar 2009 die Ergebnisse dieser ersten Gutachtensphase vorzustellen.

In den anschließenden Phasen werden die verbliebenen Varianten zur Flughafenanbindung vertieft untersucht und bewertet. Vom Abschluss des Gutachtens – im Sommer 2009 – erwarte ich belastbare Aussagen, wie **mittel- und langfristig die Erreichbarkeit des Flughafens München verbessert werden kann.**

Offener Dialog

Mir liegt an einem offenen Dialog zu diesem wichtigen Thema. Ich bitte Sie, sich konstruktiv in dieses Gutachten mit einzubringen und die Gutachter bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Interimslösung

Zusätzlich zu diesem Gutachten lassen wir auch prüfen, ob nicht auch kurzfristig – sozusagen als **Interimslösung** – auf der bestehenden Infrastruktur eine bessere Verbindung zwischen Innenstadt und Flughafen möglich ist.

Alle 20 Minuten in

Erste Prüfergebnisse durch die Deutsche Bahn

30 Minuten

zeigen: Auf der Strecke der S1 ließe sich eine beschleunigte Anbindung des Flughafens realisieren. **Alle 20 Minuten in 30 Minuten vom Hauptbahnhof zum Flughafen** könnte es werbewirksam lauten.

Probleme

Die Prüfung hat jedoch auch Probleme aufgezeigt:

Zusätzliche Züge ohne ergänzende Infrastrukturmaßnahmen belasten die **Pünktlichkeit** aller Züge auf dieser Strecke. Auch die **Schrankenschließzeiten an den Bahnübergängen** stellen eine mögliche Interimslösung in Frage.

Gespräche mit den Kommunen

Ich möchte daher **das Für und Wider** einer Interimslösung **mit den betroffenen Kommunen erörtern** und **erst dann** über eine mögliche Betriebsaufnahme **entscheiden**.

VI. Schluss

- Anrede -

Bekenntnis zum Standort München

Lassen Sie mich **mit einem Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort München schließen**.

Wenn die Region München stark ist, profitiert

ganz Bayern davon.

Ich will München und Bayern als starken Standort weiterentwickeln.

Dazu brauchen wir eine leistungsfähige Infrastruktur. Diese weiterzuentwickeln, gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen in der Region München, ist mein Anliegen.

Nur so werden wir die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen!

Vielen Dank!